

ORIOR informiert über Eckdaten des Geschäftsjahrs 2024; Kerngeschäft zeigt sich robust

- Organisches Wachstum von 0.5% bestätigt die gute Nachfrage nach ORIOR Spezialitäten, mehrere Business Units realisieren ihr bislang bestes Resultat.
- Die im Dezember angekündigten – grösstenteils aus nicht operativen Bereichen stammenden – Wertberichtigungen liegen im prognostizierten Bereich.
- Bezüglich der im Februar 2025 zusätzlich aufgedeckten Lagerbewertungsdifferenzen sind die entsprechenden Massnahmen eingeleitet worden.
- Die um Einmaleffekte bereinigte EBITDA-Marge wird zwischen 6.0% und 6.5% erwartet.
- Aufgrund der Finanzlage wird der Verwaltungsrat für dieses Jahr einen Verzicht auf die Dividende 2024 beantragen.
- Ausblick zeigt sich bei fast allen Units robust und diverse positive Impulse für das Jahr 2025 werden bestätigt: zwei grosse europäische Ausschreibungen für Outlets an Flughäfen und ein grenzübergreifender Auftrag im Food-Service-Bereich konnten gewonnen und ein wichtiger Vertrag im Convenience-Segment erfolgreich verlängert werden.
- Trotz Umsatzrückgang dürfte die bereinigte EBITDA-Marge 2025 auf dem Niveau 2024 stabilisiert werden können.

Stellungnahme zu den Bereinigungen und eingeleiteten Massnahmen

Im Rahmen der umfangreichen Überprüfung der gesamten Gruppe wurde bei der Albert Spiess AG eine Differenz in der Lagerbewertung aufgedeckt. Die Details, der Hergang und die Verantwortlichkeiten sind in Überprüfung, Korrekturmassnahmen – insbesondere auch zur Eindämmung von Folgeeffekten – wurden umgehend eingeleitet. Von den insgesamt rund CHF 10 Mio. (nicht cash-wirksam, jedoch EBITDA-wirksam) sind CHF 2–4 Mio. der Vorjahresperiode zuzuschreiben, was ein Restatement des Geschäftsjahrs 2023 zur Folge hat. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage wird bei der Albert Spiess AG ein Impairment im Umfang von CHF 10–12 Mio. erwartet (weder cash- noch EBITDA-wirksam).

Im Rahmen von strategischen Überlegungen hat die Albert Spiess AG entschieden, sich künftig auf das Kerngeschäft – die Herstellung von Bündner Trockenfleischspezialitäten – zu fokussieren. Für die beiden Gastronomie-Depots in Landquart und Davos konnte ein neues Zuhause gefunden werden. Die Mérat AG übernimmt von Albert Spiess per 1. April 2025 beide Gastro-Depots, das gesamte Geschäft und alle 15 Mitarbeitenden.

Von den im Dezember 2024 bereits kommunizierten Bereinigungen im Zusammenhang mit dem eingestellten Werksentwicklungsprojekt (CHF 20–22 Mio.) werden rund CHF 8 Mio. EBITDA-wirksam umklassiert (nicht cash-wirksam). Davon betreffen CHF 2–4 Mio. das Geschäftsjahr 2023 und CHF 4–6 Mio. das Geschäftsjahr 2024. Für das nicht operativ genutzte Nebengebäude am Standort Oberentfelden wurde ein Verkaufsprozess eingeleitet.

Im Zusammenhang mit der Einstellung eines grösseren Volumenauftrags eines ausländischen Kunden in Belgien konnte für einen Teil des Volumens zwischenzeitlich eine einvernehmliche, schonendere Lösung mit dem Kunden vereinbart werden. Die Reduktion erfolgt in mehreren Etappen, verteilt über die nächsten drei Jahre. Das ermöglicht, bereits frühzeitig neue Kunden zu akquirieren. Um den Effekt des Wegfalls der ersten, bereits für Ende 2025 vorgesehenen, Tranche zu absorbieren, wird an der Schliessung des kleinen Werks in Olen, Belgien festgehalten. Die Rückstellungen für den Sozialplan und für weitere Kosten in Zusammenhang mit der Restrukturierung und Volumenverschiebungen in Belgien liegen im kommunizierten Bereich.

Provisorische und ungeprüfte Kennzahlen Geschäftsjahr 2024

ORIOR wird für das Geschäftsjahr 2024 dank eines guten Weihnachtsgeschäfts voraussichtlich ein organisches Wachstum (währungsbereinigt) von 0.5% ausweisen und damit leicht über den Erwartungen zu liegen kommen (bisherige Guidance knapp auf Vorjahr). Das, und auch die Tatsache, dass einige Units ihr bislang bestes Ergebnis überhaupt erreichten, unterstreicht, dass ein Grossteil der Geschäftseinheiten ein im Rahmen des Umfelds gutes Geschäftsjahr realisierten und bestätigt die insgesamt stabile Nachfrage nach Spezialitäten der ORIOR Units.

Aufgrund der zusätzlichen Bereinigungen wird die EBITDA-Marge zwischen 3.2% und 3.7% zu liegen kommen (bisher 5.0% bis 5.3%). Die um Einmaleffekte bereinigte operative EBITDA-Marge dürfte zwischen 6.0% und 6.5% (bisher 8.0% bis 8.3%) resultieren.

Aufgrund der Umklassifizierung der Werksentwicklungskosten werden die Investitionen im Jahr 2024 neu zwischen CHF 37–39 Mio. (bisher CHF 41–43 Mio.), die Nettoverschuldung per 31. Dezember 2024 bei rund CHF 182 Mio. erwartet.

Infolge der Finanzlage und zur Unterstützung der eingeleiteten Massnahmen wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2024 auf eine Dividende zu verzichten.

Einblick in das laufende Geschäft

Das Kerngeschäft zeigt sich auch weiterhin robust und für die Zukunft können diverse positive Impulse bestätigt werden. So konnte Casualfood dank vielfältigen und innovativen Konzepten zwei bedeutende europäische Ausschreibungen für zusammen neun neue Outlets an zwei Flughäfen für eine durchschnittliche Laufzeit von acht Jahren gewinnen. Die ersten Outlets werden voraussichtlich Anfang 2026 in Betrieb genommen. Culinor gewann einen grenzüberschreitenden Auftrag im Food-Service-Bereich für sich. Fredag bestätigt einen bedeutenden Volumenauftrag für den Food-Service-Bereich und sichert damit für die nächsten Jahre einen gewichtigen Umsatzpfeiler im Convenience-Segment.

Nichtsdestotrotz wird der Umsatz 2025 durch diverse Sondereffekte belastet werden. Hierzu zählen die Einstellung des ersten Teils des Volumenauftrags bei Culinor, der Wegfall der Umsätze der beiden Albert Spiess Gastro-Depots und die Folgeeffekte aus den im Jahr 2024 verlorenen Ausschreibungen. In Summe wird es nicht möglich sein, alle Sondereffekte wettzumachen. Wir gehen davon aus, dass der Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich tiefer ausfallen wird.

Trotz des erwarteten Umsatzrückgangs für 2025 wird aus heutiger Sicht mit einer stabilen EBITDA-Marge gerechnet (basierend auf der erwarteten, bereinigten EBITDA-Marge 2024).

Einladung zur Investorenkonferenz (digitale Zuschaltung auf Wunsch möglich)

Heute Mittwoch, 5. März 2025 um 10.00 Uhr, führen der CEO a. i. Filip De Spiegeleire und CFO Sacha Gerber im Rahmen einer Investorenkonferenz durch die kommunizierten Eckwerte. Die Konferenz findet in der Nähe des Hauptbahnhofs Zürich statt und kann auf Wunsch auch via Teams mitverfolgt werden.

Bitte kontaktieren Sie uns für die Anmeldung und damit wir Ihnen die Details zur Verfügung stellen können.
> Mara Bachmann, mara.bachmann@orior.ch, Direktwahl +41 44 308 65 02.

Download-Links

[>> Präsentation Eckwerte 2024, Stellungnahme zu den Bereinigungen und Einblick ins laufende Jahr](#)
[>> Bildergalerie für Medien](#)

Kontakt

Milena Mathiuet, Chief Corporate Affairs Officer, Telefon +41 44 308 65 13, E-Mail: milena.mathiuet@orior.ch

Investoren-Agenda

2. April 2025: Publikation Jahresergebnis und Geschäftsbericht 2024
23. April 2025: Publikation nichtfinanzielle Berichterstattung 2024
24. April 2025: Versand der Einladung zur Generalversammlung 2025
21. Mai 2025: Generalversammlung der ORIOR AG

ORIOR – Excellence in Food

ORIOR ist eine international tätige Schweizer Food & Beverage Gruppe. Sie besteht aus regional stark verankerten Unternehmen, die mit ihren bekannten Marken und Produktsortimenten führende Positionen in wachsenden Nischenmärkten im In- und Ausland halten. Das dezentrale Geschäftsmodell ermöglicht den einzelnen ORIOR Unternehmen eine auf ihre Mitarbeitenden und ihre Kunden ausgerichtete, individuell gelebte Kultur und Identität sowie einzigartige Produkt-, Marken- und Konzeptwelten. Was alle miteinander verbindet, sind die Leidenschaft für Kulinarik und Handwerkskunst, ein auf Trends und Bedürfnisse ausgerichteter Innovationsspirit, Unternehmertum sowie starke, gemeinsame Werte.

Unser Führungsverständnis vereint die strategische Denk- und Handlungsweise der ORIOR Gruppe mit dem hohen Mass an Autonomie der Kompetenzzentren. Die ORIOR Strategie 2025 mit ihren Eckpfeilern und den gruppenweiten Schlüsselinitiativen wie das zukunftsweisende «ORIOR New Normal», das intradisziplinäre «ORIOR Championmodell» und die übergreifenden «ORIOR Brückenschläge» sind zentrale Erfolgsfaktoren der stetigen Wertsteigerung für alle unsere Stakeholder.

*Motivierte Mitarbeitende, die Freude an ihrer Tätigkeit haben und für sich und ihre Arbeit Verantwortung übernehmen, sind der Schlüssel, um Ausserordentliches zu erreichen. Wir streben nach Einzigartigkeit und bester Qualität, um unsere Konsumentinnen und Konsumenten immer wieder mit genussvollen Erlebnissen zu überraschen und zu begeistern. Dafür steht unsere Vision: **Excellence in Food.***

ORIOR ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (ORON, ISIN CH011 1677 362, LEI 5067 0020 184Z A17K 9522). Weitere Informationen unter www.orior.ch.